

"Verzeichnuss ... Wie Vill Catholische Hausshaltungen und Stellen Zu der Pfarr Wigeltingen ohne Exercitio".

- 1) Vorliegendes Verzeichnis benötigte der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, möglicherweise anlässlich der Tagsatzung der VII den Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld. Damals wurde der Landvogt des Thurgaus, Michael Schorno, beauftragt, sich bezüglich der Anzahl der nach Wigoltingen pfarrgenössigen Katholiken zu erkundigen, s. EA VI 1, 89 (Nr. 59), spez. 91 b. Diese Liste sollte die Berechtigung des Begehrens nach einem eigenen Pfarrer in Wigoltingen unterstreichen. Beachte ferner die Glosse ganz am Schluss von Zurlaubiana AH 110/110.

Text und Dorsualnotiz von der gleichen Hand wie AH 110/110
AH 110, 265-266 - Blatt 265^v und 266^r leer

113

[1651 Dezember?]

A

MEMORIALE¹ DES "UNGEFÄRLICHEN EINKHOMMENS DER PFARR PFRUNDT ZUE LUESTORFF SO JETZMAHLEN DER PRADIKANT [HANS KONRAD WOHN- LICH] ALLEIN BESITZT"

[Geldeswert:]

"ohngfahr bey diser Zeit per 7 R."

"ohngfahr 6 R 6 gbz."

"Ohngefahr 100 R. oder 90 R."

"ohngfahr 12 R."

"per ongfahr 60 R"

"ohngefar Zu Capital
gerechnet In allem Zue 700 R
Zrechnen."

[Einkommen in Naturalien:]

"An Fessen ein Jahr ins ander, un-
gefahr 60 M[a]lt[e]r"

"Haberer 20 M[a]lt[e]r"

"Der Heüw Zehenden für sich selb-
sten

Jtem einen Hoff mit Aeckheren, Wey-
sen [=Wiesen und] holtz etc. zue
der Pffruondt Zebauwen, doch gehört
Järlichen der Herrschaft Spiegel-
berg etwas Grundt Zinss, darab Zue
Vogt Recht"

"Jtem hat die Pfruondt hin und wi-
der Jn der Kirchhöry den kleinen
Zehenden."

"Jtem So mag der Wein Zehenden von
3. 4. bis in 6. fuder Wein ertra-
gen."

"So dannen seind 1½ Juchert eigene
Räben Zue der Pfruondt gehörig."